

Versetzungsketten wg. Lehrermangels

Beitrag von „katastrofuli“ vom 6. September 2017 19:07

Die Erwartungshaltung, die tw. an den Tag gelegt wird, raubt mir echt die Sprache.

Als ich mein erstes Staatsexamen abgelegt habe, gab es weit und breit (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg) keine Möglichkeit, das Referendariat zu machen. In NRW habe ich dann eine Stelle gefunden. Auch nach dem Ref sah es auf dem Stellenmarkt sehr schlecht aus. So ging es schließlich nach Rheinland-Pfalz, 600km von zu Hause entfernt.

Natürlich hätte ich warten können, bis ich was in der Nähe gefunden hätte. Doch wenn kein Geld reinkommt und man nicht weiß, wie man die nächste Miete zahlen soll oder Essen auf den Tisch kommt, dann kommt Bewegung ins Spiel.

Offenbar ist der Leidensdruck bei einigen nicht groß genug, dass sie es sich leisten können, auf passende Stellen zu warten. Jedoch sollen sie bitte damit aufhören, anderen die Ohren vollzujammern.

Sorry für den langen Post, aber bei dem Thema sehe ich mittlerweile rot.